

Es wird
Zeit, das
Blatt zu
wenden!

KiPPE

Das Leipziger Straßenmagazin



Mediadaten
2018

Kurzporträt



Die KiPPE ist ein sozial engagiertes Straßenmagazin, das professionell von fest angestellten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen produziert wird. Ihr Verkauf erfolgt auf der Straße sowie in Gaststätten und Bars der Stadt Leipzig.

Die VerkäuferInnen sind in sozialer Not, von Wohnungslosigkeit bedroht oder gar wohnungslos – in dieser Hinsicht stehen sie auf der Kippe. Der Verkauf der Zeitung bietet diesen Menschen die Möglichkeit, einer gewinnbringenden Beschäftigung nachzugehen und in Kontakt mit der Gesellschaft zu bleiben.

Die Themen der KiPPE sind vielseitig. Die Palette reicht von sozialen und kulturellen Beiträgen über historische Themen und Portraits bis hin zu verschiedenen Ratgebern. In der Regel haben sie einen Bezug zu Leipzig und sensibilisieren für soziale Fragen.

Das „Hilfe zur Selbsthilfe“-Projekt KIPPE wurde am 1. Juni 1995 durch den Verein „Hilfe für Wohnungslose“ ins Leben gerufen. Im Frühjahr 2001 übernahm das Suchtzentrum Leipzig die Trägerschaft, um den Fortbestand der Straßenzeitung zu sichern. Dabei galt die Sorge vor allem dem Wohl der KiPPE-VerkäuferInnen. Das Suchtzentrum Leipzig ist ein gemeinnütziger, nicht konfessioneller Verein, mit dem Ziel, Kontakt- und Hilfsmöglichkeiten für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige anzubieten. Seit der Gründung im Jahre 1991 ist es mit verschiedenen sozialen Projekten in Leipzig, Dresden und Stollberg/Erzgebirge vertreten.

Leipzigs Wirtschaft gestern und heute – ein Überblick

Leipzigs Industrialisierung begann im europäischen Vergleich ver spät, entwickelte sich dann jedoch rasant. Zweiter Weltkrieg und Wiedervereinigung bildeten später zwei Einschnitte, wovon sich die Leipziger Wirtschaft nur langsam erholt. Heute stellt sie allerdings wieder sukzessive wachsende Konkurrenz dar.

Text: Sandy Fiedler

Schweres Erbe der Wirtschaft
Die Volkswirtschaften von 1918 und im Folgejahr Werten die wirtschaftliche Entwicklung Leipzigs im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. Erst seit 1850 kann man die Anfänge der Industrialisierung im Leipziger Raum beobachten. Zwar war die Stadt vor allem Handel und Kleingewerbe und hatte lediglich in den Vorstädten die Anlagen der Textilindustrie sowie der Buchdruckerei. Erst ab den 1850er Jahren wurde die Stadt zum Zentrum der Leipziger Industrialisierung.

Buchstadt Leipzig
Seit dem 18. Jahrhundert war Leipzig das Zentrum der deutschsprachigen Verlags-, Buchhandels- und Druckereiwirtschaft. Im Jahr 1900 waren etwa 2000 Firmen in der Buchdruckerei in Leipzig tätig. 1933 wurde bei einem Bombenangriff, der unter anderem auch die Buchstadt traf, die vertriebsfähige Ausstattung zerstört. Nach dem Krieg erlebte die Buchdruckerei in Leipzig einen Aufschwung. Die ersten Stammbücher in Leipzig wurden in der DDR-Zeit veröffentlicht. In einem abstrakten Kunstwerk die Graphische Vereinigung nach einem Stück von einem anderen Baum erdigen. In der nach verlorenen Verlagen und Druckereien wurden im Jahr 1991 noch 1000 Verleger in Leipzig – unter der Leitung des Leipziger Buchverlags – in der DDR-Zeit veröffentlicht. Die Leipziger Buchverlage wurden in der DDR-Zeit durch die Wiedervereinigung bedingt, die nach Wiedervereinigung Leipzigs im Jahr 1990 stattfand. Ausnahmen nicht, von manchen gelöst hatten, nach Leipzig zurück, wovon überlebten in der Regel lediglich die ehemaligen Leipziger Betriebe als Filialen an anderen Orten, die größtenteils nach und nach wieder geschlossen wurden. Heute gibt es eine kleine Menge Verleger in Leipzig. Die einzige DDR-Zeitverlegerin in Leipzig ist die Leipziger Buchverlage, die seit 2002 in der DDR-Zeit, aber wirtschaftlich erfolgreich Unternehmen in der DDR-Zeit verlegt.

Motor Wirtshaft

Es brummt wieder in Leipzig, die Stadt ist auf gutem Weg. Aber der ist noch sehr lang.

Weitere Themen
Original Hans Hibner: Ein illustriertes und politisches Theaterstück über Fußball

Damit Sie die Hände rot lassen können, wo sie jetzt sind.

Handwerkswarrior installieren. Fachbetriebe vor Ort finden.

Handwerkswarrior ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Helfen Sie mit, das Blatt zu wenden! Ihre Anzeige im Leipziger Straßenmagazin – attraktive Werbung und soziales Engagement.

<p>1/1 Seite</p> <p>Satzspiegel 186 mm x 251 mm</p> <p>1 200,- €* </p> <p>210 mm x 297 mm</p>		<p>1/3 Seite</p> <p>390,- €</p> <p>186 mm x 82 mm</p>			<p>1/3 Seite</p> <p>390,- €</p> <p>122 mm x 123 mm</p>		<p>1/3 Seite</p> <p>390,- €</p> <p>58 mm x 251 mm</p>		<p>1/6 Seite</p> <p>190,- €</p> <p>186 mm x 41 mm</p>		<p>1/6 Seite</p> <p>190,- €</p> <p>90 mm x 82 mm</p>		<p>1/6 Seite</p> <p>190,- €</p> <p>58 mm x 251 mm</p>	
<p>1/2 Seite Querformat</p> <p>590,- €</p> <p>186 mm x 123 mm</p>		<p>1/2 Seite Hochformat</p> <p>590,- €</p> <p>91 mm x 251 mm</p>		<p>1/4 Seite</p> <p>290,- €</p> <p>186 mm x 62 mm</p>		<p>1/4 Seite</p> <p>290,- €</p> <p>90 mm x 123 mm</p>		<p>1/8 Seite</p> <p>140,- €</p> <p>186 mm x 31 mm</p>		<p>1/8 Seite</p> <p>140,- €</p> <p>90 mm x 62 mm</p>				

- ausgewiesene Preise gelten für farbige und s/w Anzeigen (Sonderfarben auf Anfrage)
 - Sonderformate auf Anfrage
 - alle Preise verstehen sich als Verhandlungsbasis und zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer
- * Rückseite (U4: 210 mm x 297 mm) 25 % Aufschlag

Rabatte

Malstaffel	
ab 3 Anzeigen:	5 %
ab 6 Anzeigen:	10 %
ab 10 Anzeigen:	15 %
Sozial-/Kulturrabatt	10 %

Geschäftsbedingungen:

Für alle Anzeigenaufträge gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern wir nicht schriftlich abweichenden Auftragsbedingungen zugestimmt haben.

Technische Angaben

Erscheinungsweise:	11 × jährlich
Auflage:	8000 Exemplare
Verbreitungsgebiet:	Leipzig und Umland
Format:	A4 geschlossen
Umfang:	32 Seiten
Satzspiegel:	186 × 251 mm
Spaltenanzahl:	2, 3
Druckverfahren:	Bogenoffset 60er Raster
Druckauflösung:	300 dpi
Farbigkeit:	4 c, Euroscala
Dateiformate:	TIF (mind. 300 dpi), PDF X3, JPEG, EPS (Schriften eingebettet)
Anzeigen im Anschnitt:	3 mm Beschnittzugabe (umlaufend)
Anzeigenschluss:	12. des Vormonats
Druckunterlagenschluss:	15. des Vormonats
Datenübertragung:	per E-Mail an kippe@suchtzentrum.de oder bei großen Datenmengen nach Absprache
Zahlungsbedingungen:	14 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug
Skonto:	2 % bei Bankeinzugsverfahren sofern nicht ältere Rechnungen überfällig sind

Bei Fragen zur Erstellung der Druckdaten wenden Sie sich bitte an uns.

Für die Gestaltung Ihrer Anzeige werden Ihnen keine zusätzlichen Kosten berechnet.

Die Ausführung von Anzeigenaufträgen erfolgt nach den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigenwerbung“.



2,00 Euro
Genau 1,00 Euro für den
Straßenverkäufer
Ausgabe N° 205
22. Jahrgang

KiPPE

Das Leipziger Straßenmagazin Heft 4/2017

Medienwerkstatt
Die KiPPE ermöglichte es seit April 2014, Menschen in sozialen Schwierigkeiten kreativ zu sein. Ein Rückblick.

Weitere Themen
In Leipzig zu Hause:
Schule ohne Rassismus
Schattenseiten:
Traumfabrik HOLLYWOOD

**SZL Suchtzentrum gGmbH
Straßenmagazin KiPpE**

Plautstraße 18 · 04179 Leipzig
Telefon: 03 41/24 67 66 43
Fax: 03 41/4 80 92 88
redaktion.kippe@suchtzentrum.de
www.kippe-leipzig.de

Anzeigenberatung:

Björn Wilda, Sandy Feldbacher

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42 8602 0500 0003 4637 00
BIC: BFSWDE33LPZ

